

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1905-1906**

25.11.1905



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 25. November 1905.

**21. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C** (graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

## Die Stimme von Portici.

Große Oper in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe.  
Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer . . . . .	Fritz Rémond.
Fenella, seine Schwester . . . . .	Luise Kling.
Alphonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Graf von Arcos . . . . .	Max Pauli.
Elvira, seine Braut . . . . .	Alice Schenker.
Pietro, . . . . .	Hans Keller.
Borella, } Masaniello's Gefährten . . . . .	Adolf Bodenmüller.
Moreno, } . . . . .	August Haag.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter . . . . .	Friedrich Erl.
Selva, Offizier der Garde . . . . .	Franz Koba.
Ehrendame der Elvira . . . . .	Frieda Meyer.

Kavaliere. Damen. Pagen. Offiziere. Garden. Tänzer. Landleute. Fischer. Volk.

Die Handlung geht im Jahre 1647 in Neapel und der Umgegend vor.

**Vorkommende Tänze**, arrangiert von Paula Allegri-Banz.

Im ersten Akte: **Fadango**, } getanzt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletkorps.  
**Bolero**, }  
Im dritten Akte: **Tarantella**, getanzt von Luise Stolze, Therese Schmidt, Richard Allegri und dem Balletkorps.

Nach dem zweiten und vierten Akte finden längere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**  
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

**Preise der Plätze:** Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperritz I. Abt. M. 4.50 u. s. w.

**Krank:** Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.  
Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Sonntag, den 26. November: Wegen des Buß- und Betttags geschlossen.  
Montag, den 27. November: **22. B. Der Misanthrop. Spitzbubenstreiche.**